V e r h a n d l u n g s s c h r i f t

aufgenommen am Donnerstag, 24.01.2008 über die Sitzung des Gemeinderates.

Tagungsort: Gemeindeamt Tiefgraben

Anwesende:
1. Bürgermeister Matthias Reindl
2. Vizebürgermeister Johann Schwaighofer
3. Gemeindevorstand August Wieneroither
4. Gemeindevorstand Paul Putz
5. Gemeindevorstand Anton Landauer
6. Gemeindevorstand Christiana Brandtmeier
7. Gemeinderat Mag. Johann Wiedlroither
8. Gemeinderat Johann Fischhofer
9. Gemeinderat Andreas Landauer
10. Gemeinderat Susanna Kroiss
11. Gemeinderat Matthias Dirnberger
12. Gemeinderat Johann Parhammer
13. Gemeinderat Johann Dittlbacher
14. Gemeinderat Daniel Pöllmann
15. Gemeinderat Alois Fischhofer
16. Gemeinderat Ing. Roland Dorfer
17. Gemeinderat Johann Pöllmann
18. Gemeinderat Gertraud Strobl
19. Gemeinderat Dipl.Ing. Dr. Peter Baum
20. Gemeinderat Eva Nowak
21. Ersatzmitglied Stefan Stichmann
22. Ersatzmitglied Franz Emeder
23. Ersatzmitglied Paul Mamoser
24. Ersatzmitglied Elisabeth König

Entschuldigt ferngeblieben:
Gemeindevorstand Reinhart Metzger
Gemeinderat Martin Dorfinger
Gemeinderat Karl Lackner
Gemeinderat Thomas Plainer
Gemeinderat Franz Lassl

Zuhörer: 1 Person

Beginn: 19.00 Uhr

Der Bürgermeister eröffnet die Sitzung, begrüßt alle Anwesenden, sowie den Amtsleiter und trifft die Feststellung, dass

a) die Einladung zu dieser Sitzung an alle Mitglieder des Gemeinderates unter Bekanntgabe der Tagesordnung ergangen sei,

b) die Abhaltung der Sitzung an der Amtstafel des Gemeindeamtes ordnungsgemäß kundgemacht wurde,

c) die Beschlussfähigkeit gegeben ist,
d) die Verhandlungsschrift der letzten Gemeinderatssitzung vom 27.11.2007, Nr. 4/2007 während der Sitzung zur Einsicht aufliegt und Einwendungen bis Sitzungsschluss eingebracht werden können,
e) zum Schriftführer Amtsleiter Stefan Eibensteiner bestellt wird,
f) zum Protokollfertiger für die heutige Verhandlungsschrift werden von den Fraktionen August Wieneroither für die ÖVP, GV. Christiana Brandtmeier für die SPÖ, GR. Johann Pöllmann für die FPÖ und GR. Dipl.Ing. Dr. Peter Baum für die MBI namhaft gemacht.

Vor Übergang in die Tagesordnung gibt der Bürgermeister bekannt, dass der Geschäftsführer der REGMO Mag. FH Hannes Schlick über Projekte und Förderungen der neuen LEADER-Periode 2007-2013 berichten möchte.
Er begrüßt Herrn Mag. Hannes Schlick aufs herzlichste und bringt dieser anschließend einen sehr informativen Bericht über die Vorhaben und die Förderungsmöglichkeiten für die LEADER-Periode 2007-2013.

Tagesordnung und Beschlüsse

1. **Genehmigung des Voranschlages 2008;**
   Der Bürgermeister gibt bekannt, dass der Voranschlag 2008 sowohl im ordentlichen als auch im außerordentlichen Haushalt ausgeglichen erstellt werden konnte. Der ordentliche Haushalt weist Einnahmen und Ausgaben in Höhe von € 5.052.700,-- auf. Der außerordentliche Haushalt schließt mit Einnahmen und Ausgaben in Höhe von € 1.519.500,--.
   Die wesentlichen Vorhaben im außerordentlichen Haushalt sind
   - Hilfbergstraße mit Baukosten von € 1.200.000,--
   - Musikheimfertigstellung mit € 100.000,--
   - Kanalbau mit € 165.000,--
   - Wasserleitungsbau mit € 39.500,--
   - Bauhof/Lagerhalle – Fertigstellung mit € 15.000,--

   Die wesentlichen Einnahmen und Ausgaben im ordentlichen Haushalt sind der beiliegenden Liste zu entnehmen. Diese Liste wird von Mag. Johann Wiedlroither vorgetragen.
   Der Bürgermeister gibt weiters bekannt, dass zum Ausgleich des ordentlichen Haushaltes eine Entnahme der Betriebsmittelrücklage von € 150.000,-- erforderlich war.
   Eine wesentliche Erhöhung ist im Bereich der Sozialhilfeverbandsumlage von € 513.100,- auf € 625.700,- zu verzeichnen. Aufgrund des neuen Finanzausgleiches und der guten Wirtschaftslage steigen die Bundesertragsanteile für unsere Gemeinde allerdings auch von € 1.871.900,-- auf € 2.013.600,--.
   Der Voranschlag wurde zwei Wochen öffentlich kundgemacht und wurden während dieser Zeit keine Erinnerungen oder Einwendungen eingebracht.
   Der Bürgermeister stellt den **Antrag**, den vorliegenden Voranschlag 2008 vollinhaltlich zu genehmigen.
   Beschluss: einstimmig angenommen

2. **Einleitung von Flächenwidmungsplanänderungen gem. § 36 Abs. 3 OÖ. ROG 1994; - Änderung Nr. 3.57: Firma Glasbau Lang, Weißensteinstraße 1 bzw. Edtmeier Elisabeth, Am Moos 24;**
Der Bürgermeister teilt mit, dass im Zuge einer Bauverhandlung für eine Erweiterung der Glasbaufirma Lang es als sehr sinnvoll erachtet wurde, dass zwischen Lang und Edtmeier ein Grundtausch vorgenommen wird, da ansonsten das Wohnhaus Edtmeier durch den Hallenerweiterungsbau in südwestlicher Richtung sehr verbaut worden wäre.
Nach einigem hin und her ist es zu einer einvernehmlichen Lösung zwischen Edtmeier Josef und Lang Othmar gekommen. Diese Lösung wurde auch vom Bausachverständigen unterstützt und ist auch mit dem Straßenmeister und den sonstigen Nachbarn abgeklärt. Herr Lang hat jedoch auch die Bedingung gestellt, dass durch diese Änderung es zu keiner Bauverzögerung kommen darf und habe er daher auch die anderen Fraktionen und den Bauausschuss informiert, welche ebenfalls den Grundtausch befürworten und unterstützen.
Bauausschussobmann Anton Landauer weist darauf hin, dass durch diesen Grundtausch einerseits eine sinnvolle Erweiterung der Produktionshalle der Firma Glasbau Lang ermöglicht wird und anderseits die Errichtung der gesamten Hallenwand in unmittelbare Nähe des Wohnhauses Edtmeier, was zu einer massiven Sicht- und Lichtbeeinträchtigung geführt hätte, verhindert werden konnte. Er stellt den **Antrag**, die Flächenwidmungsplanänderung Nr. 3.57 wie folgt zu genehmigen.
   a) Umwidmung der Teilfläche 1 des Grundstückes 827/2, KG. Hof im Ausmaß von 157 m² von derzeit Wohngebiet in eingeschränktes Mischgebiet zur Erweiterung der Produktionshalle der Firma Glasbau Lang und
   b) Umwidmung der Teilfläche 2 des Grundstückes 833/3, KG. Hof im Ausmaß von 232 m² von derzeit eingeschränktes Mischgebiet in Wohngebiet in Zuordnung zur Wohnliegenschaft Edtmeier.

B e s c h l u s s : einstimmig angenommen

3. **Aufstellung eines Bebauungsplanes Nr. 17 – Firma Glasbau Lang – Beschlussfassung des Planentwurfes im Sinne des § 33 Abs. 2 OÖ. ROG 1994 idgF.;**
Ergänzend zu den unter Punkt 2 gemachten Ausführungen teilt Bürgermeister Reindl mit, dass die Firma Glasbau Lang GesmbH, vertreten durch Herrn Othmar Lang und Frau Elisabeth Edtmeier, vertreten durch ihren Sohn Josef Edtmeier, übereingekommen sind, einen Grundtausch aus den bereits erwähnten Gründen vorzunehmen.
Damit das von der Firma Lang geplante Bauvorhaben allerdings umgesetzt werden kann, ist es notwendig, die Außenwand der Halle bis auf 1,25 m an die neue Grundgrenze zwischen Lang und Edtmeier heranzubauen. Damit wird allerdings der vom Bautechnikgesetz geforderte Mindestabstand von 3 m unterschritten. Die Umsetzung erfordert daher die Aufstellung eines Bebauungsplanes mit den Baufluchtlinien in einer Entfernung von 1,25 m von der Grundgrenze entfernt.
Bauausschussobmann GV. Anton Landauer bringt den vorliegenden Bebauungsplan zur Kenntnis. Er weist darauf hin, dass durch den Bebauungsplan eine geordnete und zweckmäßige Bebauung im gegenständlichen Bereich ermöglicht wird. Da weder aus fachlicher Sicht (örtliche Raumordnung und Naturschutz) noch aus öffentlich-rechtlicher Sicht Einwende dagegen stehen, stellt er den **Antrag**, das Verfahren des Bebauungsplanes Nr. 17 einzuleiten bzw. den vorliegenden Planentwurf zu beschließen.

B e s c h l u s s : einstimmig angenommen

4. **Ortsbauernschaft Tiefgraben; Ansuchen um Anpassung und Anhebung der Besamungsbeihilfe mit Änderung der Erfassung;**
Der Bürgermeister gibt bekannt, dass mit Schreiben des Ortsbauerobmannes von Tiefgraben, Johann Dittlbacher, Am Irrsee 35 vom 09.11.2007 ersucht wird, folgende Neuregelung der Besamungsbeihilfe durch die Gemeinde Tiefgraben vorzunehmen.
- Anpassung und Anhebung der Beihilfe von derzeit € 6,54 auf € 10,-- pro weibliches Rind über 18 Monate.
- Änderung der Erfassung mit derzeitiger Vorlage der Besamungsscheine mit künftiger Einsichtnahme des aktuellen Tierbestandsverzeichnisses.

Weiters weist der Bürgermeister darauf hin, dass zuletzt mit Wirkung 01.01.1987 eine Erhöhung der Besamungsbeihilfe auf € 6,54 vorgenommen wurde. Auf Grund des langen Zeitraumes der letzten Erhöhung ist eine Anhebung um 53 % gerechtfertigt. Durch die Änderung ist jedoch die Beihilfe für eine größere Anzahl an Rindern auszuzahlen, da auch mit Eigenstieren befruchtete Rinder gezählt werden. Durch die Neuregelung sind keine Besamungsscheine des Tierarztes mehr vorzulegen sondern eine amtliche Viehbestandsliste, wonach für alle weiblichen Tiere eine Tierzuchtförderung der Gemeinde in Höhe von € 10,-- geleistet wird.
GR. Johann Fischhofer unterstützt die Forderung der Ortsbauernschaft und weist darauf hin, dass die künstliche Besamung auch ein Beitrag zur Gesundung der Rinder ist, da es frührer bei Eigenbesamungen häufig Deckseuchen gab.
GR. Johann Dittlbacher stellt den **Antrag,** die Besamungsbeihilfe der Gemeinde Tiefgraben ab 2008 dahingehend zu ändern, dass für jedes weibliche Rind über 18 Monate eine Tierzuchtförderung von € 10,-- entsprechend einer amtlichen Tierbestandsliste ausbezahlt wird.
B e s c h l u s s : einstimmig angenommen

5. **Beratung der Bauhofstudie;**
Der Bürgermeister gibt bekannt, dass im Oktober 2007 die von der GEMDAT ausgearbeitete Bauhofstudie über die Errichtung eines gemeinsamen Bauhofes aller vier Gemeinden des Mondseelandes präsentiert wurde. Der Bürgermeister bringt daraus einige Daten zur Kenntnis.
GR. Dr. Baum weist darauf hin, dass sie die vorliegende Studie nicht als relevant empfinden. Darin wird ausgegangen, dass die vier Gemeinden des Mondseelandes alle neue Bauhöfe bräuchten.
GR. Johann Pöllmann stellt die Frage, ob wir zu einer Zusammenlegung der Bauhöfe gezwungen werden können.
GV. Christiana Brandtmeier stellt die Frage, ob in der Studie berücksichtigt wurde, dass die Bauhofarbeiter bereits jetzt eng zusammen arbeiten.
GR. Matthias Dirnberger spricht sich gegen einen gemeinsamen Bauhof aus und führt aus, dass durch die Einstellung eines eigenen Bauhofleiters zusätzliche Personalkosten entstehen würden.
Vizebürgermeister Johann Schwaighofer gibt bekannt, dass er bei der Präsentation der gemeinsamen Bauhofstudie dabei war. Wenn wir künftig vier Stützpunkte bräuchten, kann das Projekt gemeinsamer Bauhof sicherlich nicht günstiger werden. Er erinnert daran, dass die Bauhöfe bei uns und den anderen Gemeinden gut funktionieren und insbesondere auch die Schneeräumung klaglos über die Bühne geht.
Der Bürgermeister gibt bekannt, dass er den Gemeinderat von den weiteren Maßnahmen und Schritten entsprechend informieren wird.

6. **Bericht des Bürgermeisters;**

Hilfbergstraße;
Der Plan der Hilfbergstraße, welcher heute im Gemeindeamt eingelangt ist, wurde im Sitzungssaal angeschlagen. Der Plan umfasst im Bereich der Gemeinde Tiefgraben auch den anschließenden Bereich bis zur Liegenschaft Maletzky, damit ein Ausgleich für die lange Wegstrecke im Bereich der Gemeinde Mondsee entsteht.

Zufahrt Grubinger Michael im Bereich Buchschartner;
Der Bürgermeister spricht sich dafür aus, dass sich der Straßenausschuss mit dieser Angelegenheit befasst, weil es hier ständig Streit gibt. Es soll daher auch eine Überlegung gemacht werden, eine Verbindungsstraße von der B154 zum Güterweg Hingen herzustellen.

Geförderte Wohnbauten – Marschallingergründe;
Der Bürgermeister teilt mit, dass der Kaufvertrag zwischen der Gemeinde Tiefgraben und der GWB unterschrieben wurde, die Objekte ausgeschrieben und demnächst daher auch mit den Wohnungsinteressenten Gespräche geführt werden.

Hangsichtflächen am Mondseeberg;
Der Bürgermeister verweist darauf, dass immer mehr Flächen am Mondseeberg bepflanzt werden und müsste sichergestellt werden, dass auch in Zukunft die Hangsichtflächen frei bleiben.

Handels- und Gewerbemesse Mondseeland;
Der Bürgermeister weist darauf hin, dass die Gemeinden des Mondseelandes, so wie bei den letzten Handesl- und Gewerbemessen auch bei der heurigen HGM vom 29.02. bis 02.03.2008 mit Informationen einen Stand betreiben.

Kinderspielplatz bei Volksschule;
Der Bürgermeister gibt bekannt, dass er heute Vormittag in der Volksschule war und wurde von Frau Umseitig und Dir. Soriat ein Vorschlag für die Errichtung eines Kinderspielplatzes präsentiert. Dabei ist geplant, dass der ostseitige Parkplatz aufgelassen und ein entsprechender Kinderspielplatz erstellt wird. Allerdings sind die derzeitigen Kosten von knapp € 70.000,-- plus Erdarbeiten wesentlich überhöht und müssen entsprechend überarbeitet werden. Er ersucht den Schulausschuss, sich diesbezüglich zu befassen.

7. **Bericht der Ausschüsse;**
Schul- und Sportausschussobmann August Wieneroither gibt bekannt, dass im März eine Sitzung des Ausschusses stattfinden wird und dabei insbesondere die Kindergartenbeiträge sowie der Spielplatz bei der Volksschule behandelt werden sollen.
Umweltausschussobmann Paul Putz gibt bekannt, dass ebenfalls im März eine Sitzung vorgesehen ist.
Straßenausschussobmann Johann Fischhofer gibt bekannt, dass die nächste Straßenausschusssitzung am 15.02.2008 um 18.30 Uhr stattfindet.
Prüfungsausschussobmann Ing. Dorfer gibt bekannt, dass im Dezember eine Sitzung des Prüfungsausschusses stattgefunden hat. Es wurde dabei der Voranschlag 2008 geprüft und für in Ordnung befunden.

Weiters wurden die Schülerhortkosten entsprechend einem Ansuchen der Marktgemeinde Mondsee geprüft und wurde festgestellt, dass es eine sehr hohe Steigerung der Kosten gibt, wobei der Gemeinde keine Unterlagen über den Grund dieser Kostensteigerung vorliegen. Sollte die Gemeinde Tiefgraben eine Übernahme dieser Kosten überlegen, so sind entsprechende Unterlagen der Gemeinde vorzulegen.
Schulreferentin Christiana Brandtmeier gibt bekannt, dass es immer wieder Beschwerden über den Buslenker Oberascher Alois der Firma Lehrl gibt. Sie ersucht den Bürgermeister, diesbezüglich mit Herrn Lehrl Kontakt aufzunehmen.

8. **Allfälliges;**

GR. Dr. Baum fragt den Bürgermeister nach dem Stand des Vorkaufsrechtes zugunsten der Gemeinde Tiefgraben betreffend den Verkauf der Liegenschaft Gaderer Fritz. Diesbezüglich gibt der Bürgermeister bekannt, dass es sich hierbei um eine sehr blöde Situation handelt, weil Gaderer diese Liegenschaft mehr oder weniger bereits verkauft hat und der Käufer bereits mehrere Wochen darin gearbeitet und auch gewohnt hat. Allerdings gibt es aus der Gemeinde Tiefgraben ernsthafte Interessenten (Frau Dr. Bitterlich – die Schwester des GR. Johann Fischhofer). Er spricht sich daher für eine gemeinsame Aussprache zwischen Gaderer Fritz sowie den Interessenten und der Familie Kotory, welche das Haus kaufen wollte, aus.

GR. Dr. Baum gibt bekannt, dass er sich das Projekt Kreisverkehr bei der Autobahnauffahrt in Richtung Salzburg beschafft hat. Er findet dieses Projekt als ziemlich übertrieben und kostenaufwändig, da die Autobahnauffahrt von Zell am Moos kommend durch die Zufahrt Hörmann mit einer Brücke überführt würde. Er glaubt, dass diesbezüglich eine einfachere Lösung gefunden werden soll und spricht sich dafür aus, dass auch die Gemeinde Tiefgraben in die Projektierung eingebunden wird. Der Bürgermeister teilt mit, dass er dieses Projekt noch nicht kenne und wird diesbezüglich Informationen einholen.

GR. Johann Pöllmann gibt bekannt, dass es Beschwerden wegen des lästigen Hundes von Frau Lettner Anni gibt und sich einige Bewohner an diesem Haus nicht mehr vorbeigehen trauen.

GV. Christiana Brandtmeier fragt den Bürgermeister, ob an dem Gerücht, dass der HOFER in der Gemeinde Tiefgraben zusperren wird, weil er in der Gemeinde St. Lorenz neu baut und dieses Geschäft in Tiefgraben an einen Baumarkt verkauft wird, etwas dran ist. Der Bürgermeister teilt mit, dass er von diesem Gerücht ebenfalls bereits gehört hat, er kann jedoch nicht sagen, ob etwas daran wahr ist.

GR. Eva Nowak stellt an den Bürgermeister die Frage nach dem Stand des Kreisverkehrs im Bereich Weißenstein. Diesbezüglich berichtet der Bürgermeister, dass er kürzlich mit Herrn Bruckner vom Land Oberösterreich, Straßenbauabteilung Salzkammergut Kontakt hatte und er diese Planung wiederum urgiert hat und nunmehr bis Ende Februar eine Skizze erwartet wird.

GV. Christiana Brandtmeier verweist auf die in der ÖVP-Zeitung, Blickpunkt Tiefgraben angeführten Fotos von Altenehrungen und stellt das Ersuchen, dass auch künftig hiezu ein SPÖ-Vertreter eingeladen werden möge.

9. **Genehmigung der letzten Verhandlungsschrift;**
   Der Bürgermeister stellt fest, dass gegen die während der Sitzung zur Einsicht aufgelegene Verhandlungsschrift vom 27.11.2007, Nr. 4/2007, keine Erinnerungen eingebracht wurden und erklärt sie daher für genehmigt.

E n d e : 20.30 Uhr